

# Modulkatalog

## M.A. Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management



Stand: Wintersemester 2024/2025

## Inhalt

---

<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	3
<i>1. Konzeption des Masterstudiengangs</i> .....	4
<i>1.1 Studiengangsprofil</i> .....	4
<i>1.2 Studiengangsstruktur und Lernweg des Kompetenzerwerbs</i> .....	4
<i>2. Gesamtkompetenzen</i> .....	6
<i>2.1 Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele</i> .....	6
<i>2.2 Kompetenzentwicklung mit zunehmendem Semester</i> .....	8
<i>3. Studienverlaufsplan</i> .....	10
<i>4. Modulbeschreibungen</i> .....	12
<i>Modul 1: Ethik der Caritas</i> .....	12
<i>Modul 2: Systematische Theologie der Caritas</i> .....	14
<i>Modul 3: Biblische Theologie der Caritas</i> .....	16
<i>Modul 4: Geschichte der Caritas</i> .....	18
<i>Modul 5: Caritas theologisch denken</i> .....	20
<i>Modul 6: Caritas als Handlungsfeld heutiger Gesellschaft</i> .....	22
<i>Modul 7: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Managements</i> .....	24
<i>Modul 8: Business Ethics</i> .....	26
<i>Modul 9: Organisationsentwicklung</i> .....	28
<i>Modul 10: Werte in Organisationen und im Leadership</i> .....	30
<i>Modul 11: Arbeits- und Sozialrecht</i> .....	32
<i>Modul 12: Werteorientiertes Unternehmertum und Social Entrepreneurial Skills</i> .....	34
<i>Modul 13: Personzentrierte Gesprächsführung</i> .....	36
<i>Modul 14: Werteorientierte Personalführung</i> .....	38
<i>Modul 15: Mitarbeitergesprächsführung</i> .....	40
<i>Modul 16: Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung</i> .....	42
<i>Modul 17: Fort- und Weiterbildungsprozesse initiieren</i> .....	44
<i>Modul 18: Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung</i> .....	46
<i>Modul 19: Lernort Praxis und Reflexion praxisorientierter Handlungsfelder</i> .....	48
<i>Modul 20: Caritaswissenschaftliche Forschung</i> .....	50

## **Abkürzungsverzeichnis**

---

In den Modulbeschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

<b>ECTS-LP</b>	= <b>Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System</b>
<b>FStuPO</b>	<b>Fachstudien- und Prüfungsordnung des M.A.</b> <b>Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management in der jeweils gültigen Fassung</b>
<b>h</b>	= <b>Stunden</b>
<b>LV</b>	= <b>Lehrveranstaltung</b>
<b>P</b>	= <b>Praktikum</b>
<b>SE</b>	= <b>Seminar</b>
<b>SWS</b>	= <b>Semesterwochenstunden</b>
<b>V</b>	= <b>Vorlesung</b>
<b>WÜ</b>	= <b>Wissenschaftliche Übung</b>

## 1. Konzeption des Masterstudiengangs

### 1.1 Studiengangsprofil

Seit dem Wintersemester 1997/98 bietet die Universität Passau einen Studiengang zur Caritaswissenschaft an. Im Zuge der europäischen Bologna-Reformen ging im Jahr 2012 der Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management an den Start. Diese langjährigen Erfahrungen haben es dem Department für Katholische Theologie ermöglicht, den Studiengang sukzessiv weiterzuentwickeln und nun in einem Vollzeit- und einem Teilzeitmodell anzubieten.

Der Masterstudiengang Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management qualifiziert dazu, Führungsaufgaben in Einrichtungen und Trägerschaften des Gesundheits- und Sozialwesens vor allem auch bei konfessionellen Trägern sowie in Non-Profit-Organisationen zu übernehmen. Darüber hinaus bringen viele Absolventinnen und Absolventen ihre Fähigkeiten inzwischen auch in Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, des Bildungswesens sowie bei mittelständischen Unternehmen ein. Die Dozentinnen und Dozenten leiten dazu an, wichtige Kompetenzen zu erwerben: karitatives Handeln theologisch und ethisch zu reflektieren, Entscheidungen zu verantworten, um Organisationen werteorientiert zu führen, ein organisatorisches und kommunikatives Verständnis zu entwickeln, um Mitarbeitende in ihren Handlungsfeldern zu leiten, sowie eigene Fragestellungen der Theorie und Praxis zu formulieren und caritaswissenschaftlich zu beforschen.

Aus den Befragungen geht hervor, dass die Studierenden zum Teil direkt nach einem Erststudium, zum Teil erst Jahre nach diesem den Studiengang beginnen. Berufstätigkeit, Familie und das erneute Hineinfinden in Studienstrukturen stellt besondere Herausforderungen dar. Der Studiengang so konzipiert, dass er sowohl in Vollzeit (vier Semester) als auch in Teilzeit (acht Semester) studierbar ist. Darüber hinaus ist das Studium – auch wegen seiner Ausrichtung auf den deutschsprachigen Raum – in einem Zusammenwirken von digitalen (z. B. Inverted Classroom) und präsentischen Lehrveranstaltungen konzipiert.

Der zu ergebende akademische Grad ist ein Master of Arts (M.A.). Der Studiengang ist ein konsekutiver Masterstudiengang. Das Studium schließt mit einer Masterarbeit ab, die einen thematischen Bezug zur den Modulen des Studiengangs haben muss. Mit der Masterarbeit (15 ECTS) weisen die Kandidatinnen und Kandidaten nach, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und selbstständig anwenden.

Der Masterstudiengang ist so konzipiert, dass die Studierenden direkt nach Abschluss in eine berufliche Tätigkeit einsteigen können.

### 1.2 Studiengangsstruktur und Lernweg des Kompetenzerwerbs

Der Studiengang ist in vier Lernräume aufgeteilt:

- **Lernraum 1 (Modulbereich A, Module 1 bis 6): Caritas denken und anwenden (30 ECTS-LP).** In den sechs Modulen des ersten Lernraums ist eine Auseinandersetzung mit den christlich-ökumenisch verstandenen Zugängen caritativen Handelns das Ziel. Eine erste Ebene umfasst die biblischen, systematisch-theologischen, ethischen und kirchenhistorischen Denkmodelle als fachwissenschaftlichen Zugang im Umfang von 20 ECTS-LP, ehe in zwei anwendungsorientierten Modulen im Umfang von 10 ECTS-

LP (Modul 5: Caritas theologisch denken und Modul 6: Caritas als Handlungsfeld heutiger Gesellschaft) die theologischen Theorien auf konkrete Handlungssituationen angewandt werden.

- **Lernraum 2 (Modulbereich B, Module 7 bis 12): Organisationen werteorientiert führen (30 ECTS-LP).** In den nächsten sechs Modulen liegt der Fokus auf werteorientierten Managementansätzen. Basierend auf dem Grundgedanken einer christlich verstandenen Caritas, der in Lernraum 1 zugrunde gelegt wurde, wird werteorientiertes Management verstanden als eine Ausrichtung der Unternehmensführung nicht nur an quantitativen, finanzwirtschaftlichen Werten, sondern auch an qualitativen Werten. Auch hier untergliedert sich der Lernraum 2 in einen verstärkt theoretischen (Betriebs- und sozialwirtschaftliches Management, Organisationsentwicklung, Arbeits- und Sozialrecht) im Umfang von 15 ECTS-LP und einen eher anwendungsorientierten Teil im Umfang von ebenfalls 15 ECTS-LP, der vor allem auf die Werteorientierung in den Bereichen Organisation und Leadership, Unternehmertum und Social Entrepreneurial Skills sowie Business Ethics fokussiert ist. Hier wird sichtbar, wie sich Management als an Werten der Gesellschaft und den Stakeholder-Gruppen ausgerichtet verstehen und denken lässt.
- **Lernraum 3 (Modulbereich C, Module 13 bis 17): Personen werteorientiert führen (25 ECTS-LP).** Lernraum 3 verschiebt den Fokus des werteorientierten Managements von der Ebene der Organisationen auf die Ebene der Personen. Auch Lernraum 3 folgt einem stringenten Aufbau. Zu Beginn des Moduls steht ein theoretisch ausgerichtetes Modul zur Personzentrierte Gesprächsführung im Umfang von 5 ECTS-LP. Das Modul Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung, ebenfalls im Umfang von 5 ECTS-LP, knüpft an den ersten, theologisch ausgerichteten Lernraum an und stellt die Reflexion der eigenen Person und der eigenen beruflichen Rolle in den Vordergrund. Darauf aufbauend folgen zwei anwendungsorientierte Elemente: zum einen zwei Module im Bereich der Gesprächs- und Personalführung in beruflichen Kontexten (Mitarbeitergesprächsführung und Werteorientierte Personalführung, jeweils im Umfang von 5 ECTS-LP) und zum anderen ein Modul im Umfang von 5 ECTS-LP mit Fokus auf die Bedarfe der Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- **Lernraum 4 (Modulbereich C, Module 18 bis 20): Caritaswissenschaftlich forschen (20 ECTS-LP).** Der letzte Lernraum zielt darauf ab, sowohl die bis dahin erworbenen Kompetenzen mit der Praxis zu vernetzen, als auch aus dieser Erfahrung caritaswissenschaftliche Forschung zu generieren. Das Modul zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur empirische Sozialforschung im Umfang von 5 ECTS-LP nimmt die heterogene Vorbildung der Studierenden in diesem Bereich auf und bündelt sie auf die wissenschaftlichen Forschungsfragen der Caritaswissenschaft hin. Das verpflichtende Praktikum im Umfang von 10 ECTS-LP wird als „Lernort Praxis“ verstanden und durch wissenschaftliche Reflexion begleitet. Auf dieser Erfahrungsgrundlage entwickeln die Studierenden nach Besuch eines Seminars Caritaswissenschaftliche Forschung im Umfang von 5 ECTS-LP eigene Forschungsfragestellungen und bearbeiten diese mithilfe von fachwissenschaftlichen Methoden in ihrer Masterarbeit.
- **Masterarbeit (15 ECTS-LP).** Am Ende des Studiengangs steht die Masterarbeit, in der eine betreute Forschungsarbeit mit insgesamt 15 ECTS-LP erstellt wird. Damit weisen die Studierenden nach, dass sie zu wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage sind und wissenschaftliche Methoden selbstständig auf eine Themenstellung mit Bezug zur Caritaswissenschaft und dem werteorientierten Management anwenden können.

## 2. Gesamtkompetenzen

### 2.1 Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele

Erreicht werden sollen damit die folgenden Gesamtkompetenzen des Studiengangs:

Die Absolventinnen und Absolventen ...	
A. Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern und vertiefen ihr Wissen und ihre hermeneutisch-methodischen Kenntnisse in den studiengangsspezifischen Feldern der Christlichen Anthropologie, der Praktischen Theologie sowie der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik (A1).</li> <li>- verfügen über ein integriertes Wissen in grundlegenden Theorien und Methoden der Gesundheits- und Sozialwissenschaft, des betriebswirtschaftlichen Managements, der Personalführung, der Organisationsentwicklung sowie relevanter Rechtsfragen im Kontext caritativen Handelns (A2).</li> <li>- wenden ihr vernetztes Wissen in praxisrelevanten Kontexten begründet an, wobei sie Terminologien, Lehrmeinungen und Grenzen der Ansätze interpretierend erläutern (A3).</li> <li>- interpretieren fachspezifische Theorien und Modelle und entwickeln eigene argumentativ begründete Positionen zu Fragen der Personalführung, des werteorientierten Managements, der theologischen Ethik und der Caritaswissenschaft (A4).</li> </ul>
B. Beschreibung, Analyse und Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Grundfragen, Probleme und Arbeitsweisen eines werteorientierten Managements aus theologisch-ethischer Perspektive (B1).</li> <li>- beschreiben Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management als komplexes und sich transformierendes Tätigkeitsfeld innerhalb sich wandelnder gesellschaftlicher Bedingungen (B2).</li> <li>- bewerten zeitgenössische Fragestellungen und Problematiken aufgrund des vernetzten Wissens aus den unterschiedlichen Perspektiven von Geistes-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und entwickeln eigene Lösungsansätze (B3).</li> <li>- präsentieren diese Ergebnisse im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie fachfremden Personen und können diese wissenschaftlich fundiert begründen (B4).</li> <li>- identifizieren gesellschaftliche Erwartungen an die eigene Tätigkeit und beziehen begründet Position (B5).</li> </ul>
C. Planung und Konzeption	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen situations- und anwendungsbezogene Konzepte, die sowohl die individuelle Lernentwicklung als auch die Lernergebnisse festhalten (C1).</li> <li>- konzipieren Prozesse caritativen Handelns unter den verschiedenen Fachperspektiven, stellen diese</li> </ul>

	<p>zur Diskussion und beurteilen diese unter Rückgriff auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse (C2).</p>
D. Recherche und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren Quellenbestände zur Beantwortung von Forschungsfragen, wählen dazu geeignete Quellen aus und interpretieren diese methodisch geleitet (D1).</li> <li>- integrieren internationale Forschungsergebnisse in die eigene wissenschaftliche Tätigkeit und eignen sich neues Wissen an (D2).</li> <li>- entwerfen Forschungsfragen, wählen konkrete Wege der Operationalisierung und begründen diese (D3).</li> <li>- wählen begründet Forschungsmethoden aus, erläutern und interpretieren Forschungsergebnisse interdisziplinär (D4).</li> <li>- entwickeln selbstständig interdisziplinäre Forschungsansätze und können mit der Komplexität divergierender Analyseebenen umgehen (D5).</li> </ul>
E. Organisation und Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verifizieren oder falsifizieren eigene Vorstellungen über Berufsfelder in Unternehmen, Verbänden oder Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, in mittelständischen Unternehmen oder im Bereich von Bildung und Gewerkschaften und entwickeln ein berufliches Selbstbild (E1).</li> <li>- bilden soziale Netzwerke in den genannten Bereichen (E2).</li> <li>- erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen Entscheidungen (E3).</li> <li>- analysieren Handlungsspielräume von werteorientiertem Führen in den Berufsfeldern genannter Bereiche (E4).</li> </ul>
F. Professionelle Eigenschaften, Persönlichkeit/Haltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- agieren flexibel in einem verbandlichen oder unternehmerischen Kontext und sind in der Lage zwischen den entsprechenden Stakeholdern zu vermitteln (F1).</li> <li>- entwickeln vor dem Hintergrund interdisziplinären Arbeitens eine hohe Flexibilität in der Auswahl, der Anwendung und eigenständigen Konstruktion unterschiedlicher Problemlösungsstrategien (F2).</li> <li>- reflektieren integrative Führungsaufgaben in divers ausgeprägten Teams und Arbeitsbedingungen (F3).</li> <li>- wenden Kommunikationsmodelle in Beratungssituationen begründet an und beurteilen diese (F4).</li> <li>- reflektieren ihre eigenen Persönlichkeitsentwicklung sowie ihre eigene Spiritualität (F5).</li> <li>- setzen sich kritisch mit eigenen Vorstellungen von werteorientiertem Handeln auseinander und</li> </ul>

	reflektieren die eigene Führungspersönlichkeit (F6).
--	--

## 2.2 Kompetenzentwicklung mit zunehmendem Semester

Wie sich die unter 2.1 in der Tabelle definierten Deskriptoren auf die einzelnen Semester verteilen, lässt sich den unten stehenden Tabellen entnehmen. Bereits im Studienverlauf etablierte Deskriptoren sind **fett** gedruckt, neu in diesem Semester hinzugekommene Deskriptoren zusätzlich mit Asterisk\* markiert.

### 1. Semester (nach 30 ECTS, Module 1-6)

A Wissen und Verstehen	B Beschreibung, Analyse und Bewertung	C Planung und Konzeption	D Recherche und Forschung	E Organisation und Evaluation	F Professionelle Eigenschaften, Persönlichkeit/Haltungen
<b>A1*</b>	<b>B1*</b>	<b>C1*</b>	D1	E1	F1
A2	<b>B2*</b>	C2	D2	E2	F2
A3	B3		D3	E3	F3
A4	B4		D4	E4	F4
	B5		D5		F5 F6

### 2. Semester (nach 60 ECTS, Module 7-12)

A Wissen und Verstehen	B Beschreibung, Analyse und Bewertung	C Planung und Konzeption	D Recherche und Forschung	E Organisation und Evaluation	F Professionelle Eigenschaften, Persönlichkeit/Haltungen
<b>A1</b>	<b>B1</b>	<b>C1</b>	<b>D1*</b>	<b>E1*</b>	F1
<b>A2*</b>	<b>B2</b>	C2	D2	E2	F2
A3	<b>B3*</b>		D3	<b>E3*</b>	<b>F3*</b>
<b>A4*</b>	B4		D4	E4	F4
	B5		D5		F5 <b>F6*</b>

### 3. Semester (nach 85 ECTS, Module 13-17)

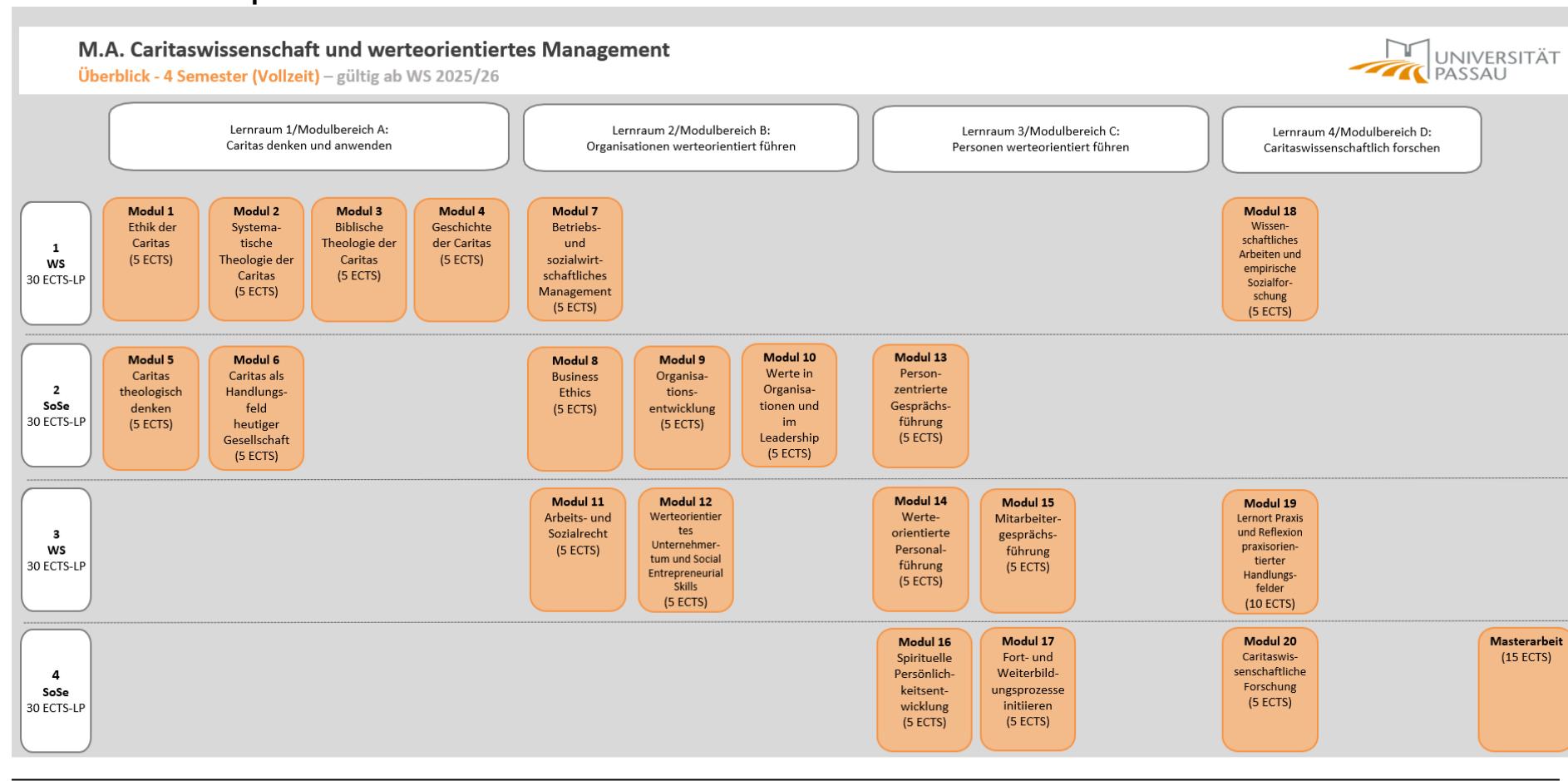
A Wissen und Verstehen	B Beschreibung, Analyse und Bewertung	C Planung und Konzeption	D Recherche und Forschung	E Organisation und Evaluation	F Professionelle Eigenschaften, Persönlichkeit/Haltungen
<b>A1</b>	<b>B1</b>	<b>C1</b>	<b>D1</b>	<b>E1</b>	F1
<b>A2</b>	<b>B2</b>	<b>C2*</b>	<b>D2*</b>	E2	<b>F2*</b>
<b>A3*</b>	<b>B3</b>		<b>D3*</b>	<b>E3</b>	<b>F3</b>
<b>A4</b>	B4		D4	<b>E4*</b>	F4
	<b>B5*</b>		D5		<b>F5*</b> <b>F6</b>

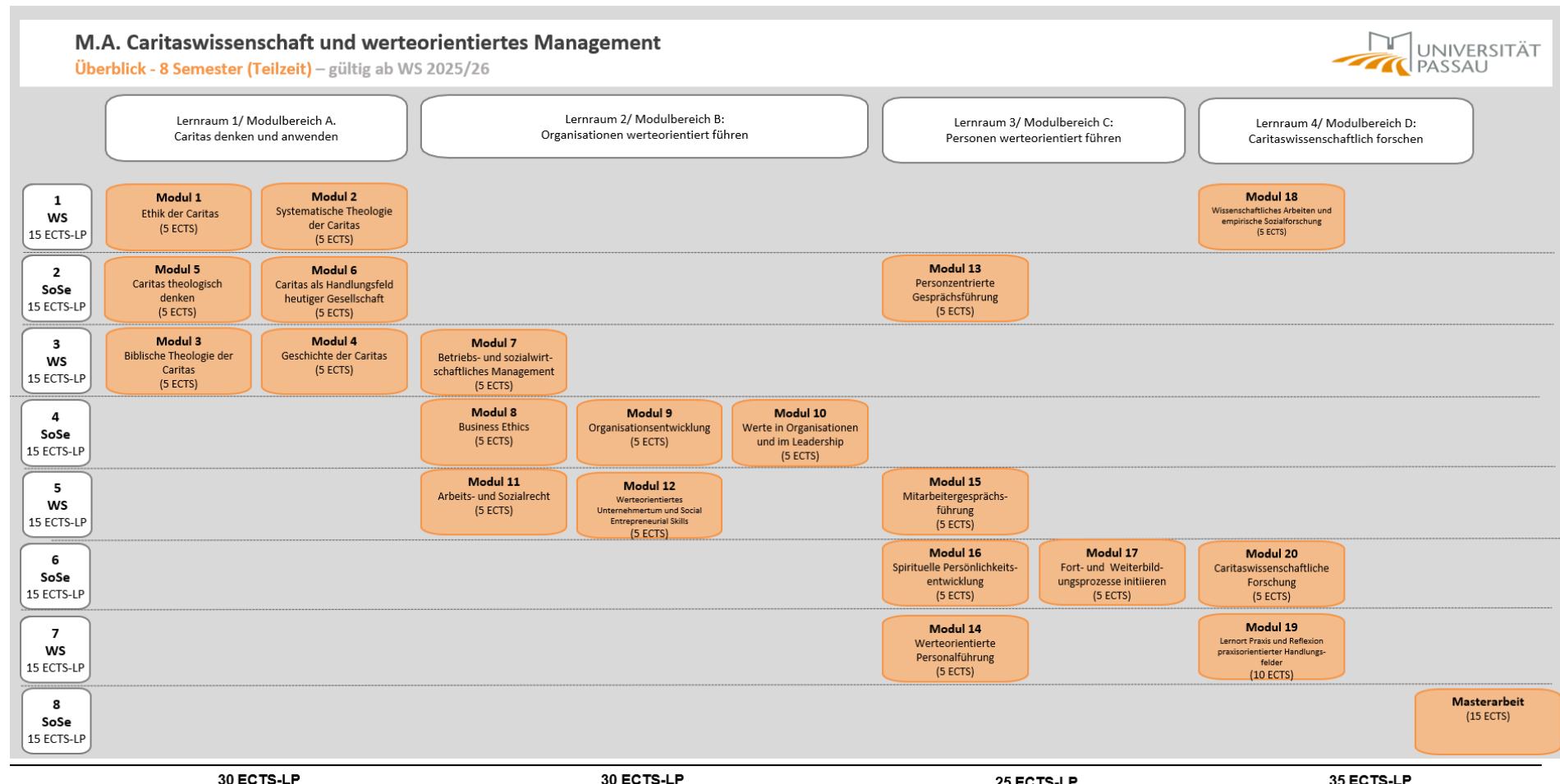
### 4. Semester (nach 120 ECTS, Module 18-20, Masterarbeit)

A	B	C	D	E	F
---	---	---	---	---	---

Wissen und Verstehen	Beschreibung, Analyse und Bewertung	Planung und Konzeption	Recherche und Forschung	Organisation und Evaluation	Professionelle Eigenschaften, Persönlichkeit/Haltungen
<b>A1</b>	<b>B1</b>	<b>C1</b>	<b>D1</b>	<b>E1</b>	<b>F1*</b>
<b>A2</b>	<b>B2</b>	<b>C2</b>	<b>D2</b>	<b>E2*</b>	<b>F2</b>
<b>A3</b>	<b>B3</b>		<b>D3</b>	<b>E3</b>	<b>F3</b>
<b>A4</b>	<b>B4*</b>		<b>D4*</b>	<b>E4</b>	<b>F4*</b>
	<b>B5</b>		<b>D5*</b>		<b>F5</b>
					<b>F6</b>

### 3. Studienverlaufsplan





**Gesamt: 120 ECTS-LP**

Pro Semester sind 15 ECTS-LP vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester.

Begriffsbestimmungen:

ECTS = Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System, SoSe = Sommersemester, WS = Wintersemester; M = Modul bzw. Modulgruppe.



#### 4. Modulbeschreibungen

##### Modul 1: Ethik der Caritas

<b>Modulnummer</b>
1
<b>Modultitel</b>
<i>Ethik der Caritas</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
<i>Wintersemester</i>	<i>Ein Semester</i>	<i>1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 1. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden synchron in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinführung: Was zeichnet Ethik und insbesondere die theologische Ethik als Wissenschaft aus?</i></li> <li>• <i>Methodische Herangehensweise: Individualethik und Arbeitsweisen der Angewandten Ethik</i></li> <li>• <i>Theologische Ethik als normative Handlungstheologie karitativen Handelns: Entscheidungstheorie, Normenlehre, Gewissen, Menschenrechte, Antwortversuche theologischer Ethik auf Fragestellung im Gesundheits- und Sozialwesen</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p><i>Mittels dieser Inhalte können die Studierenden eigene Positionen aus ethischer Perspektive zur Caritas entwickeln, indem sie...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>relevante Grundbegriffe und Methoden der theologischen Ethik erläutern;</i></li> <li>- <i>die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der theologischen Ethik definieren und interpretieren;</i></li> <li>- <i>das eigene Handeln theologisch-ethisch begründen;</i></li> </ul>

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- konkrete, insbesondere individualethische, Entscheidungssituationen theologisch-ethisch einordnen, beurteilen und theologisch-ethische Argumente entwickeln;</li><li>- zu gesellschaftlichen Entwicklungen und Strukturen unter sozialethischem Anspruch Stellung zu nehmen;</li><li>- Erkenntnisse aus empirischer Forschung verstehen und in die eigenen normativen Abwägungen integrieren;</li><li>- zu gesellschaftlichen Fragen und Trends theologisch-ethisch begründet Stellung beziehen.</li></ul> |
|--|

<b>Anwesenheitspflicht</b>
----------------------------

Nein
------

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
--

Mündliche Prüfung (15 Minuten)
--------------------------------

<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
----------------------------

Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO
---

<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
---------------------------------

Jedes Wintersemester
----------------------

<b>Literatur</b>
------------------

Literaturangaben werden im ILIAS-Portal hinterlegt.
---

<b>Weitere Hinweise</b>
-------------------------

**Modul 2: Systematische Theologie der Caritas**

<b>Modulnummer</b>
2
<b>Modultitel</b>
Systematische Theologie der Caritas
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Markus Weißen (Lehrstuhl für Dogmatische Theologie und theologische Gegenwartsfragen)

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 1. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden synchron in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinführung: Wie arbeiten Dogmatik und Fundamentaltheologie?</i></li> <li>• <i>Methodik: Wie lassen sich systematisch-theologische Hintergründe im Themenfeld Caritas gewinnbringend als Denkfolie nutzen?</i></li> <li>• <i>Welche konkreten Überlegungen gibt es zur zeitgenössischen Caritas von kirchlicher und systematisch-theologischer Seite?</i></li> <li>• <i>Praktische Anwendung anhand von unterschiedlichen, mit dem Themenfeld der Caritas direkt verschränkten Praxisfeldern, z.B. Ekklesiologie, Sakramententheologie, Gottes- und Menschenbild.</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Mittels dieser Inhalte können die Studierenden eigene Positionen aus systematisch-theologischer Perspektive zur Caritas entwickeln, indem sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeits- und Denkweise sowie die Methodik der Dogmatik wie auch der Fundamentaltheologie beschreiben und benennen;</li> <li>- das Thema Caritas aus der Perspektive dieser Fächer darstellen und diskutieren und die wesentlichen Grundlagen benennen;</li> <li>- auf dieser Grundlage konkrete aktuelle Praxisfelder der Caritas aus systematisch-theologischer Perspektive analysieren und eigene Perspektiven generieren.</li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Mündliche Prüfung (15 Minuten)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Literatur wird in Form einer Literaturliste im ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 3: Biblische Theologie der Caritas**

<b>Modulnummer</b>
3
<b>Modultitel</b>
<i>Biblische Theologie der Caritas</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Lehrstuhl für Exegese und Biblische Theologie)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	<i>1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 3. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS = 150 Stunden, davon 50 in digitalen oder Präsenzveranstaltungen und 100 in Eigenarbeit.</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinführung: Was ist die Bibel? Welche Aufgaben hat biblische Exegese?</i></li> <li>• <i>Methodische Herangehensweise: Wie geht man wissenschaftlich verantwortet mit der Bibel um?</i></li> <li>• <i>Praktische Anwendung anhand von unterschiedlichen, mit dem Themenfeld der Caritas direkt verschrankten Praxisfeldern, in denen die Bibel und biblische Texte vorkommen und es exegetische Kompetenz braucht: z.B. Leitbilder in caritativen Einrichtungen, Reflexionen über christliche Menschenbilder, Ökonomische Fragen, Fragen von Schöpfung und Nachhaltigkeit, Fragen von Schuld und Vergebung, Vorbereitung und Feier christlicher Feste.</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>erläutern, was die Bibel als Textsammlung, Teil des christlichen kulturellen Gedächtnisses und fundierter Text des Christentums ausmacht und welche Bedeutung die Bibel in der Welt von heute hat;</i></li> <li>- <i>erklären und am Beispiel zeigen, warum ein wissenschaftlich verantwortlicher Umgang mit der Bibel und biblische Texten in unterschiedlichen Handlungsfeldern nötig ist;</i></li> <li>- <i>begründet eigene Vorschläge für den Umgang mit der Bibel und die Auslegung einzelner Textstellen anfertigen;</i></li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
Nein
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<b>Mündliche Prüfung (15 Minuten):</b> <i>Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen: Teil 1 prüft Wissen zur Bibel und ihrer Auslegung auf der Basis von 12 zuvor bekannten Prüfungsfragen ab, von denen eine durch das Los ausgewählt wird. Teil 2 besteht aus der Diskussion eines zuvor eingereichten Textes (Auslegung einer Bibelstelle oder Behandlung eines exegetischen Problems) im Umfang von ca. 1200 Worten.</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Relevante Literatur wird in Form einer Literaturliste im ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 4: Geschichte der Caritas**

<b>Modulnummer</b>
4
<b>Modultitel</b>
Geschichte der Caritas
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Christian Handschuh (Professur für Kirchengeschichte und christliche Identitäten)

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 3. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden synchron in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinführung: Wie arbeitet aktuelle Kulturgeschichte?</i></li> <li>• <i>Methodik: Wie lassen sich kirchenhistorische Hintergründe im Themenfeld Caritas gewinnbringend als Denkfolie nutzen?</i></li> <li>• <i>Welche konkreten Beiträge kann die Kirchengeschichte zur zeitgenössischen Caritas beitragen? Wie sieht eine Verschränkung mit aktuellen Praktische Anwendung anhand von unterschiedlichen, mit dem Themenfeld der Caritas direkt verschränkten Praxisfeldern, z.B. Ekklesiologie, Sakramententheologie, Gottes- und Menschenbild.</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Strukturen und gesellschaftliche Herausforderungen zu analysieren und zu interpretieren, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- indem sie die aktuellen Herausforderungen von Caritas in ihren historischen Kontext einordnen;</li> <li>- die Geschichte der Caritas in der longue durée darlegen;</li> <li>- aktuelle Herausforderungen der Caritaspraxis auf der Grundlage der historischen Entwicklung analysieren;</li> <li>- zu gegenwärtigen Fragen und Problemen der Caritaspraxis kritisch-reflektierend Stellung nehmen.</li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Mündliche Prüfung (15 Minuten)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 5: Caritas theologisch denken**

<b>Modulnummer</b>
5
<b>Modultitel</b>
<i>Caritas theologisch denken</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>ECTS-LP</b>	<b>SWS</b>
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	<i>2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 2. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden synchron in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<i>Abgeschlossene Module 1 und 2</i>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Thematische Verknüpfung der Erträge von Modul 1 und Modul 2</i></li> <li>• <i>Anwendung der Erträge auf konkrete Sachverhalte des Gesundheits- und Sozialwesens</i></li> <li>• <i>Theologische multiperspektivische Handlungsoptionen und Begründungsstrukturen im Bereich der Caritas</i></li> <li>• <i>Betonung der Handlungsoptionen im Bereich der systematischen Theologie und Ethik, am Beispiel der Caritas.</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p><i>Mittels dieser Inhalte des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>gesellschaftliche Prozesse und Systeme im Bereich der Caritas aus theologisch-systematischer und ethischer Perspektive zu analysieren;</i></li> <li>- <i>Erkenntnisse aus empirischer Forschung zu reflektieren;</i></li> <li>- <i>den Beitrag einer theologischen Perspektive in Zielkonflikte mit anderen Perspektiven einzuordnen;</i></li> <li>- <i>die Ergebnisse daraus auf Praxissituationen im Bereich der Caritas zu fokussieren.</i></li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Mündliche Prüfung (15 Minuten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten).</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 6: Caritas als Handlungsfeld heutiger Gesellschaft**

<b>Modulnummer</b>
6
<b>Modultitel</b>
<i>Caritas als Handlungsfeld heutiger Gesellschaft</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	<i>2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 2. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden synchron in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit.</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 1/Modulbereich A)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<i>Abgeschlossene Module 1 und 2</i>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Thematische Verknüpfung der Erträge von Modul 1 und Modul 2</i></li> <li>• <i>Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen karitativer Einrichtungen;</i></li> <li>• <i>Organisationsstrukturen und Handlungsträger der Caritas.</i></li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>
<p><i>Mittels dieser Inhalte des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>theologische Leitbilder christlicher Caritas zu analysieren, zu verstehen und zu begründen;</i></li> <li>- <i>karitative Handlungsfelder und die darin agierenden Organisationen als komplexe und sich transformierende Entitäten zu verstehen;</i></li> <li>- <i>die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen caritativen Handelns darzustellen und diese in der Analyse von Praxissituationen anzuwenden;</i></li> <li>- <i>die Organisationsstrukturen christlicher Caritas zu skizzieren und mit Praxissituationen in Beziehung zu setzen;</i></li> <li>- <i>gesellschaftliche Prozesse und Systeme mehrperspektivisch wahrzunehmen und im Dialog mit Handlungsträgern gezielt zu analysieren</i></li> <li>- <i>Handlungsfelder christlicher Gesundheits- und Sozialarbeit zu identifizieren und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle und fachwissenschaftlicher Perspektiven zu reflektieren und lösungsorientierte Verfahrensweisen zu entwickeln.</i></li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Portfolio</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FachStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 7: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Managements**

<b>Modulnummer</b>
7
<b>Modultitel</b>
<i>Betriebs- und sozialwirtschaftliches Management</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 3. Semester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, entsprechend 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Organisationen werteorientiert führen (Lernraum 2/Modulbereich B)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
<i>Caritative Einrichtungen sind immer wieder starken Transformationsprozessen unterworfen. Die erfolgreiche Führung karitativer Einrichtungen hängt von Kenntnissen betriebswirtschaftlicher Instrumente und deren Anwendung sowie von deren Umsetzung und dem Managen entsprechender Dienstleistungen ab. Vor dem Hintergrund des Sozialmanagements behandelt das Modul Fach- wie Methodenkompetenzen der betriebswirtschaftlichen Steuerungsgrundlagen (Betriebliches Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung, Marketing, Strategisches Management).</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<p><i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>- grundlegende Methoden und Denkweisen betriebswirtschaftlicher Einrichtungssteuerung verstehen und anzuwenden;</i></li> <li><i>- die Bedeutung und Vergleichbarkeit betriebswirtschaftlicher Parameter im Gegenüber zu Mitbewerbern zu beurteilen und zu analysieren;</i></li> <li><i>- künftige Herausforderungen und die damit einhergehenden notwendigen betriebswirtschaftlichen Steuerungsprozesse karitativer Einrichtungen zu analysieren und zu entwickeln,</i></li> <li><i>- zu den gegenwärtigen einrichtungsrelevanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialwesens kritisch Stellung zu nehmen.</i></li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Hausarbeit (ca 15 Seiten Fließtext)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 8: Business Ethics**

<b>Modulnummer</b>
8
<b>Modultitel</b>
<i>Business Ethics</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Dr. Annekatrin Meißner</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
<i>Sommersemester</i>	<i>Ein Semester</i>	<i>2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 4. Semester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium und 120 Stunden Eigenarbeit</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Organisationen werteorientiert führen (Lernraum 2/Modulbereich B)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Das Modul Business Ethics bietet einen differenzierten Einblick in eine Reihe von unterschiedlichen zeitgemäßen Ansätzen der Wirtschafts- und Unternehmensethik im Kontext einer nachhaltigen Ausrichtung der Wirtschaft (u.a. Integrative Wirtschafts- und Unternehmensethik, Corporate Social Responsibility). Neben den philosophischen Theorieansätzen werden anwendungsbezogene Konzepte verantwortungsvoller, gerechter und regenerativer Wirtschafts- und Unternehmensausrichtung als Basis werteorientierter Führung von Organisationen ethisch reflektiert und konkrete Anwendungsfelder wie z. B. Nachhaltigkeitsreporting, globale Verantwortung in Lieferketten und Stakeholderanalysen in den Blick genommen.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>

- zentrale Theorien und Begrifflichkeiten der Business Ethics im Kontext einer nachhaltigen Ausrichtung der Wirtschaft zu benennen und zu erklären;
- ausgewählte theoretische Ansätze einer werteorientierten Wirtschafts- und Unternehmensethik auf konkrete Praxisbeispiele anzuwenden;
- moralische Herausforderungen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene des Wirtschaftssystems zu analysieren und sich kritisch zu ihnen zu positionieren;
- anwendungsbezogene Konzepte verantwortungsvoller, gerechter und regenerativer Wirtschafts- und Unternehmensausrichtung als Grundlage werteorientierter Führung von Organisationen ethisch zu reflektieren;
- die behandelten Theorien und Konzepte sowie deren konkrete Anwendungsfelder zu präsentieren

<p><i>und Diskussionen hinsichtlich anwendungsbezogen zu leiten;</i> <i>- basierend auf dem erworbenen vertieften Fachwissen eigene Lösungsperspektiven zu wirtschafts- und unternehmensexistischen Fragestellungen zu entwickeln.</i></p>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Portfolio</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im Rahmen der Auftaktsitzung des Moduls zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 9: Organisationsentwicklung**

<b>Modulnummer</b>
9
<b>Modultitel</b>
Organisationsentwicklung
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Dr. Annekatrin Meißner

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 4. Semester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium und 120 Stunden Eigenarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 2/Modulbereich B)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
Das Modul trägt dazu bei, Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in ihrer Organisationsstruktur zu begreifen und diese in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dazu verhelfen die sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse der Organisationsentwicklung. Diese werden theoretisch vermittelt und praxisorientiert angewendet. Das Modul baut auf den Erfahrungen der Studierenden mit und in Organisationen auf. Die Lerngruppe wird als Übungsfeld verstanden und genutzt. Elemente der Organisationsentwicklung werden feldbezogen vertieft. Auch Fragestellungen aus der eigenen Einrichtung der Studierenden können in das Modul eingebracht werden.
<b>Lernergebnisse</b>
Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakteristika, Terminologien und ausgewählte Theorien der Organisationsentwicklung zu beschreiben und zu interpretieren;</li> <li>- Strukturen und Dynamiken einer Organisation, insbesondere caritativer Einrichtungen zu erklären und mit Führungsaufgaben in Beziehung zu setzen;</li> <li>- das erworbene Wissen in einem konkreten Prozess der Organisationsentwicklung anzuwenden;</li> <li>- basierend auf dem aktuellen Forschungsstand an konkreten Beispielen der Organisationsentwicklung begründete Entscheidungen zu treffen und Motive und Vorgehensweisen darzulegen und zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
Nein

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Präsentation oder Portfolio</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im Rahmen der Auftaktsitzung des Moduls zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 10: Werte in Organisationen und im Leadership**

<b>Modulnummer</b>
10
<b>Modultitel</b>
<i>Werte in Organisationen und im Leadership</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Dr. Annekatrin Meißner</i>

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>ECTS-LP</b>	<b>SWS</b>
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
<i>Sommersemester</i>	<i>Ein Semester</i>	<i>2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und Teilzeitmodell (6 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium und 120 Stunden Eigenarbeit</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 2/Modulbereich B)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Das Modul Werte in Organisationen und im Leadership bietet einen differenzierten Einblick in eine Reihe von unterschiedlichen Konzepten und Modellen der Werteentwicklung und des Wertemanagements in Organisationen und im Leadership. Neben dem Umgang mit Wertekonflikten werden Themen der Organisationskultur und der Leitbildentwicklung im Fokus der Veranstaltung stehen. Studierende vertiefen zudem im Workshop-Format ihre Kenntnisse zur Feedbackkultur und Selbstführung.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Modelle der Werteentwicklung, des Wertemanagements sowie des Leadership zu benennen und zu erklären;</li> <li>- ausgewählte Ansätze des Wertemanagement in Organisationen sowie des Leadership auf konkrete Praxisbeispiele anzuwenden;</li> <li>- Wertekonflikte einzuordnen und zu bewerten;</li> <li>- komplexe Situationen des Leadership darzulegen und Handlungsoptionen auf der Basis eines werteorientierten Managements zu entwickeln.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Portfolio</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im Rahmen der Auftaktsitzung des Moduls zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 11: Arbeits- und Sozialrecht**

<b>Modulnummer</b>
11
<b>Modultitel</b>
Arbeits- und Sozialrecht
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) / 4. Fachsemester im Teilzeitmodell (6 Semester)

<b>Workload</b>
150 Stunden Workload, davon 30 Stunden in Präsenz und 120 Stunden Eigenarbeit
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 2/Modulbereich B)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
<i>Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen und ihre Führungskräfte agieren in vielfältigen rechtlichen Zusammenhängen. Auf der einen Seite ist die Struktur (z. B. als Verein, Gesellschaft, Stiftung) für Fragen wie der Außenvertretung und Haftung zu beachten. Auf der anderen Seite steht die Dienstleistung für bedürftige Menschen, die vor allem durch die staatliche Sozialgesetzgebung vorgegeben und geprägt ist. Erbracht werden diese Dienste schließlich mit Personal, für das grundsätzlich das staatliche und das kirchliche Arbeitsrecht gilt. Die Studierenden erwerben die erforderliche Fachkompetenz über am Berufsalltag orientierte Fallübungen und Fragestellungen. Sie erlangen auf diesem Wege ein verstärktes Problembewusstsein sowie erhöhte Methodenkompetenz, um arbeits- und sozialrechtliche Fragen lösen zu können</i>
<b>Lernergebnisse</b>
Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeits- und sozialrechtlich relevante Strukturen der Einrichtung im Gesundheits- und Sozialwesen zu verstehen;</li> <li>- das System der staatlichen Sozialgesetzgebung überblicksartig zu beschreiben und die wesentlichen Anspruchsgrundlagen zu identifizieren;</li> <li>- maßgebliche arbeits- und sozialrechtliche Entscheidungen zu bewerten.</li> <li>- wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen zu erläutern und zu lösen.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
Nein

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Schriftliche Klausur (90 min.)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 12: Werteorientiertes Unternehmertum und Social Entrepreneurial Skills**

<b>Modulnummer</b>
12
<b>Modultitel</b>
<i>Werteorientiertes Unternehmertum und Social Entrepreneurial Skills</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Dr. Annekatrin Meißner</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	<i>3. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 5. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium und 120 Stunden Eigenarbeit</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritas denken und anwenden (Lernraum 2/Modulbereich B)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Sozialunternehmerische Kompetenzen sind nicht nur für die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee, sondern auch im Rahmen von Innovationsprozessen und Lösungsfindungen innerhalb von Organisationen relevant. Im Rahmen des Moduls Werteorientiertes Unternehmertum und Social Entrepreneurial Skills werden praxisnah Möglichkeiten eröffnet eine eigene werteorientierte Unternehmensidee zu entwickeln sowie die dafür notwendigen sozialunternehmerischen Kompetenzen in einem Workshop-Format zu erwerben.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Social Entrepreneurial Skills zu erläutern und anzuwenden;</li> <li>- Methoden der Ideengenerierung zu verstehen und einzusetzen;</li> <li>- Herausforderungen auf gesellschaftlicher Ebene sowie innerhalb einer Organisation zu analysieren, kritisch zu bewerten und aus der Perspektive des werteorientierten Unternehmertums Lösungsvorschläge zu entwickeln;</li> <li>- eine werteorientierte Unternehmensidee zu entwickeln, kritisch zu reflektieren und zu verbessern.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Portfolio</i>

<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im Rahmen der Auftaktsitzung des Moduls zur Verfügung gestellt</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 13: Personzentrierte Gesprächsführung**

<b>Modulnummer</b>
13
<b>Modultitel</b>
Personzentrierte Gesprächsführung
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	2. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 2. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Personen werteorientiert führen (Lernraum 3/Modulbereich C)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
Das Arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen kann ohne das qualifizierte Gespräch nicht erfolgreich durchgeführt werden. Im Rahmen des Moduls wird die personzentrierte Gesprächsführung nach C. Rogers eingeübt. Sie hat zum Ziel, zu eigenen Einsichten und Selbstverantwortung anzuregen. Im Modul wird die Fähigkeit erlernt, intrapsychische Prozesse zu identifizieren und zu analysieren. Das Menschenbild der personzentrierten Gesprächsführung wird dabei immer wieder diskutiert und theologisch reflektiert.
<b>Lernergebnisse</b>
Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken der Gesprächsführung und Beratung zu erklären und anzuwenden;</li> <li>- den eigenen Kommunikationsstil zu reflektieren;</li> <li>- einen souveränen und wertschätzenden Kommunikationsstil zu entwickeln;</li> <li>- eine eigene authentische kommunikative Kompetenz zu entwickeln, um Klientinnen und Klienten qualifiziert beraten zu können;</li> <li>- das Menschenbild von Gesprächsführungstechniken theologisch zu reflektieren;</li> <li>- durch die kommunikationsorientierten Techniken der personzentrierten Gesprächsführung intrapsychische Prozesse des Gesprächspartners zu identifizieren und zu analysieren.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
Die Veranstaltungen des Moduls 13 „Personzentrierte Gesprächsführung“ erfordern die regelmäßige Teilnahme.

<p><b>Begründung:</b> <i>Bei den Veranstaltungen des Moduls 13 handelt es sich um eine Praxisübung. Diese ermöglicht den Studierenden den Erwerb von Praxiskompetenzen, die für die Tätigkeit im caritativen Bereich von hohem Nutzen sind. Die Praxisübung wird gezielt von Lehrbeauftragten mit langjähriger Berufserfahrung unterrichtet. Die Gruppensituation des Seminars ist eine notwendige Voraussetzung des Übungsgeschehens. Die regelmäßige Teilnahme und die aktive Mitarbeit in der Seminargruppe sind unumgänglich.</i></p> <p><i>Das Modul findet in Blockveranstaltungen statt, da die wesentlichen Lernprozesse nicht in der knappen Zeit von zwei Seminarstunden möglich wären. Die drei Blöcke der Praxisübung bauen aufeinander auf. Wer an mehr als einem von drei Blöcken nicht teilnimmt, kann die entstandene Lücke nicht mehr schließen. Die anderen Studierenden werden zudem in ihrem Lernfortschritt gehindert, wenn sie in Gruppenübungen nicht beim gleichen Lernniveau anknüpfen können.</i></p>
<p><b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b></p>
<p><i>Mündliche Prüfung (15 Minuten)</i></p>
<p><b>Gesamtnotenrelevanz</b></p>
<p><i>Das Modul ist nicht Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i></p>
<p><b>Wiederholungsmöglichkeit</b></p>
<p><i>Jedes Sommersemester</i></p>
<p><b>Literatur</b></p>
<p><i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i></p>
<p><b>Weitere Hinweise</b></p>

**Modul 14: Werteorientierte Personalführung**

<b>Modulnummer</b>
14
<b>Modultitel</b>
<i>Werteorientierte Personalführung</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>ECTS-LP</b>	<b>SWS</b>
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	<i>3. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 7. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Personen werteorientiert führen (Lernraum 3/Modulbereich C)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Die Haupttätigkeiten in den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens werden von Personen ausgeführt. Vor allem Personen der verschiedenen Führungsebenen stehen nicht nur qua ihrer Position, sondern auch als Person in der Verantwortung für Entscheidungen. Dazu bedarf es praxisorientierter Fach- und Sozialkompetenzen zum Umgang mit notwendigen Führungsinstrumenten sowie werteorientierten Managementstilen. Verschiedene Führungsansätze und -konzepte werden aus der Literatur erarbeitet und im Diskurs mit Expertinnen und Experten aus der Praxis anwendungsbezogen reflektiert. Darüber hinaus werden Studierende angeregt ihre Selbstkompetenzen hinsichtlich der eigenen Führungspersönlichkeit und der eigenen Werteorientierung zu reflektieren.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Modelle und Instrumente der Personalführung zu beschreiben und zu diskutieren;</i></li> <li>- <i>Modelle und Instrumente der Personalführung hinsichtlich eines werteorientierten Führungsanspruchs zu analysieren und anzuwenden;</i></li> <li>- <i>Personalentwicklungsmaßnahmen abzuleiten und entwickeln;</i></li> <li>- <i>Führungs dilemmata werteorientiert aufzuschlüsseln, abzuwägen und zu entscheiden;</i></li> <li>- <i>die eigene Führungspersönlichkeit kritisch zu evaluieren.</i></li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Präsentation (40-60 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten Fließtext)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 15: Mitarbeitergesprächsführung**

<b>Modulnummer</b>
15
<b>Modultitel</b>
Mitarbeitergesprächsführung
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>ECTS-LP</b>	<b>SWS</b>
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	3. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 5. Fachsemester (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Personen werteorientiert führen (Lernraum 3/Modulbereich C)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
Erfolgreiche Teilnahme am Modul 13 Personzentrierte Gesprächsführung
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
Kompetente Führung von Mitarbeitenden kann ohne das qualifizierte Gespräch nicht erfolgreich durchgeführt werden. Im Modul werten die Teilnehmenden ihre praktischen Gesprächserfahrungen aus und werden angeregt, einen authentischen Gesprächsstil zu entwickeln und Kommunikationsprozesse in ihrem Leitungs- und Führungshandeln kompetent zu steuern.
<b>Lernergebnisse</b>
Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsprozesse in Leitungs- und Führungshandeln zu analysieren und zu steuern;</li> <li>- einen eigenen authentischen Gesprächsstil zu entwickeln, um Gespräche mit Mitarbeitenden kompetent zu führen, z.B. Zielsetzungs-, Beurteilungs-, Beratungs-, Einstellungs- und Mitarbeiterjahresgespräch;</li> <li>- die zentralen Aspekte der personzentrierten Gesprächsführung in Gesprächen mit Mitarbeitenden zielorientiert anzuwenden.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
Die Veranstaltungen des Moduls 15 „Mitarbeitergesprächsführung“ erfordern die regelmäßige Teilnahme.
<b>Begründung:</b>
Bei den Veranstaltungen des Moduls 15 handelt es sich um eine Praxisübung. Diese ermöglicht den Studierenden den Erwerb von Praxiskompetenzen, die für die Führung von Mitarbeitergesprächen auf Leitungsebene von hohem Nutzen sind. Die Praxisübung wird gezielt von Lehrbeauftragten mit

*langjähriger Berufserfahrung unterrichtet. Um möglichst authentische Gesprächssituationen zu ermöglichen, ist eine Gruppensituation nötig. Deshalb sind die regelmäßige Teilnahme und die aktive Mitarbeit in der Seminargruppe unumgänglich.*

*Das Modul findet in Blockveranstaltungen statt, da die wesentlichen Lernprozesse nicht in der knappen Zeit von zwei Seminarstunden möglich wären. Die drei Blöcke der Praxisübung bauen aufeinander auf. Wer an mehr als einem von drei Blöcken nicht teilnimmt, kann die entstandene Lücke nicht mehr schließen. Die anderen Studierenden werden zudem in ihrem Lernfortschritt gehindert, wenn sie in Gruppenübungen nicht beim gleichen Lernniveau anknüpfen können.*

**Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)**

*Bericht*

**Gesamtnotenrelevanz**

*Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO*

**Wiederholungsmöglichkeit**

*Jedes Wintersemester*

**Literatur**

*Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.*

**Weitere Hinweise**

**Modul 16: Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung**

<b>Modulnummer</b>
16
<b>Modultitel</b>
<i>Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	<i>4. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 6. Semester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Personen werteorientiert führen (Lernraum 3/Modulbereich C)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Das wichtigste Instrument in der Arbeit des Gesundheits- und Sozialwesens ist die eigene Person. Um fachlich gute Arbeit leisten zu können, ist ein hohes Maß an Bewusstsein für die eigene Persönlichkeit unerlässlich. Die Auseinandersetzung mit der biographischen und spirituellen Entwicklung führt zur Ausprägung einer stabilen Persönlichkeit. Das Modul eröffnet ein Übungsfeld für die Entwicklung persönlicher Authentizität. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen der Teilnehmenden, die über Selbsterfahrung und Gruppenfeedback verstärkt und reflektiert werden. Ziel ist es, die Persönlichkeit zu stärken.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu reflektieren, um authentisch agieren zu können;</li> <li>- Entwicklungsschritte der eigenen biographischen und spirituellen Entwicklung zu beschreiben und zu analysieren;</li> <li>- relevante Theorien und Modelle der spirituellen Persönlichkeitsentwicklung in ihren Besonderheiten und Grenzen zu erläutern;</li> <li>- durch Selbsterfahrung und Gruppenfeedback die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu interpretieren und zu stärken;</li> <li>- kognitive und ressourcenorientierte Konzepte der Persönlichkeitspsychologie zu erklären,</li> <li>- die eigene Persönlichkeit und Spiritualität zu reflektieren</li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist nicht Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 17: Fort- und Weiterbildungsprozesse initiieren**

<b>Modulnummer</b>
17
<b>Modultitel</b>
<i>Fort- und Weiterbildungsprozesse initiieren</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Hans Mendl (Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)</i>

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>ECTS-LP</b>	<b>SWS</b>
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	<i>4. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 6. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Personen werteorientiert führen (Lernraum 3/Modulbereich C)</i>
<i>Fort- und Weiterbildungen</i>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>In diesem Modul werden Kompetenzen erworben, um als Führungsperson Fort- und Weiterbildungsprozesse durchzuführen. Dabei geht es darum, den individuellen und gruppenspezifischen Bedarf an Fort- und Weiterbildung zu erkennen, zu bewerten, entsprechend zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Führungspersonen sind dafür verantwortlich, die stets neuen Herausforderungen bestimmter Handlungsfelder und die Möglichkeiten einer Qualifizierung von häufig das Berufsfeld wechselnden Arbeitskräften ins Verhältnis zu setzen. Das erfordert einerseits die Fähigkeit, die Anforderungen dieser beruflichen Handlungsfelder genau bestimmen zu können und andererseits die Fähigkeit, die Kompetenzen der aktuell Mitarbeitenden erkennen und bestimmen zu können.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Aufgaben der Handlungsfelder im beruflichen Alltag zu analysieren und den entsprechenden Bedarf an Kompetenzen zu formulieren;</li> <li>- die vorhandenen Kompetenzen der Mitarbeitenden sowie deren Potenziale zu erkennen und mit beruflichem Bildungsbedarf in Beziehung zu setzen;</li> <li>- aus dem verfügbaren Angebot an Fort- und Weiterbildungen bestimmter Anbieter im Gesundheits- und Sozialwesen die notwendigen Maßnahmen zu bestimmen;</li> <li>- ggf. eigene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren;</li> <li>- die aufgrund der Fort- und Weiterbildung erworbenen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu bewerten und in die Handlungsabläufe zu integrieren.</li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Präsentation oder Portfolio</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Eine Literaturliste wird im zum Modul gehörigen Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 18: Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung**

<b>Modulnummer</b>
18
<b>Modultitel</b>
<i>Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	<i>1. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 1. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium</i>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritaswissenschaftlich forschen (Lernraum 4/Modulbereich D)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
<i>Deutsch</i>

<b>Inhalte</b>
<i>Für die Praxis auf den verschiedenen Ebenen des Gesundheits- und Sozialwesens hat die Erhebung und Interpretation von Daten über sozial- und gesundheitsrelevante Vorgänge hohe Relevanz. Darauf aufbauend werden Methodenkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens aus vorhergehenden Studienerfahrungen aufgenommen und spezifiziert. Das Modul vermittelt zudem die notwendigen Fachkompetenzen über Methodiken der empirischen Sozialforschung. Inhalte zu Untersuchungsplanung, Datenerhebung und Auswertung werden darüber hinaus durch eine Praxisübung und Reflektion innerhalb eines selbst erstellten Forschungsplans in der qualitativen Forschung vertieft eingeübt.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<p><i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>ein den wissenschaftlichen Ansprüchen genügendes Referat vorzubereiten und durchzuführen sowie eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen;</i></li> <li>- <i>grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung zu verstehen und anzuwenden;</i></li> <li>- <i>empirische Forschungsdesigns kritisch zu analysieren und zu bewerten;</i></li> <li>- <i>grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung innerhalb der Führungspraxis anzuwenden;</i></li> <li>- <i>eigenständig erste Forschungsideen und Interessen zu beschreiben und zu entwerfen.</i></li> </ul>

<b>Anwesenheitspflicht</b>
<i>Nein</i>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
<i>Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</i>
<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Wintersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Literatur wird in Form einer Literaturliste im Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>

**Modul 19: Lernort Praxis und Reflexion praxisorientierter Handlungsfelder**

<b>Modulnummer</b>
19
<b>Modultitel</b>
<i>Lernort Praxis und Reflexion praxisorientierter Handlungsfelder</i>
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
<i>Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)</i>

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	10	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Wintersemester	Ein Semester	<i>3. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 7. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)</i>

<b>Workload</b>
<i>Lernort Praxis: 150 h (5 ECTS-LP) Wissenschaftliche Übung: 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium (5 ECTS-LP)</i>
<b>Erläuterung zum Workload:</b> <i>Lernort Praxis im Umfang von 150 Stunden, wahlweise in Form eines Praktikums oder eines eigenen Projekts bzw. einer Projektbegleitung im genannten Umfang</i>
<b>Wissenschaftliche Übung und begleitendes Seminar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt- und Selbststudium in der Veranstaltung: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (umfasst Studienleistungen): 1 ECTS-LP, entspricht 30 Stunden</li> <li>- Vorbereitung Leistungsnachweis: 2 ECTS-Punkte, entspricht 60 Stunden</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>
<i>Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritaswissenschaftlich forschen (Lernraum 4/Modulbereich D)</i>
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
<i>Im Lernort Praxis sollen berufliche Herausforderungen im Feld der Caritas und des werteorientierten Managements kennen gelernt und exemplarische Erfahrungen auf der Basis des im Studiengang vermittelten Theoriewissens reflektiert werden. Konkret soll in einem feldrelevanten Projekt ein existierendes Problem benannt, reflektiert und in Form einer Prozessbeschreibung eine potentielle Lösung präsentiert werden.</i>
<b>Lernergebnisse</b>
<i>Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- in exemplarischen Berufsfeldern fachwissenschaftlich argumentieren und feldimmanente Konzepte einschätzen und vergleichen zu können;</li> </ul>

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- eigenständig Praxisanwendungen in den von ihnen für den Lernort Praxis ausgewählten Feldern zu entwickeln und diese fachlich fundiert zu begründen;</li><li>- über konkrete Situationen der karitativen Praxis zu reflektieren und diese mit Themen der Pastoraltheologie in Verbindung zu bringen;</li><li>- exemplarisch ihre Kenntnisse im feldbezogenen Prozess reflektiert und begründet anzuwenden;</li><li>- eine eigene berufsspezifische Qualifikation weiterzuentwickeln;</li><li>- die eigene Rolle im Feld der Caritas zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</li></ul> |
|--|

<b>Anwesenheitspflicht</b>
----------------------------

<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
--

<i>Bericht</i>
----------------

<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
----------------------------

<i>Das Modul ist nicht Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
--

<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
---------------------------------

<i>Jedes Wintersemester</i>
-----------------------------

<b>Literatur</b>
------------------

<i>Literatur wird in Form einer Literaturliste im Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
--

<b>Weitere Hinweise</b>
-------------------------

**Modul 20: Caritaswissenschaftliche Forschung**

<b>Modulnummer</b>
20
<b>Modultitel</b>
Caritaswissenschaftliche Forschung
<b>Modulverantwortliche (Organisation)</b>
Prof. Dr. Bernhard Bleyer (Lehrstuhl für Theologische Ethik)

Prüfungsnummer	ECTS-LP	SWS
	5	2
<b>Modulangebot</b>	<b>Zeitdauer des Moduls</b>	<b>Empfohlenes Studiensemester</b>
Sommersemester	Ein Semester	4. Fachsemester im Vollzeitmodell (4 Semester) und 6. Fachsemester im Teilzeitmodell (8 Semester)

<b>Workload</b>
5 ECTS, 150 Stunden Workload, davon 30 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium
<b>Verwendbarkeit</b>
Master Caritaswissenschaft und werteorientiertes Management: Caritaswissenschaftlich forschen (Lernraum 4/Modulbereich D)
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
<b>Verpflichtende Voraussetzungen</b>
<b>Unterrichtssprache</b>
Deutsch

<b>Inhalte</b>
Das Modul Caritaswissenschaftliche Forschung dient der Begleitung zur eigenständigen und selbstgesteuerten Erstellung einer Masterarbeit als Forschungsarbeit.
<b>Lernergebnisse</b>
Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein, ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständig zu einem Thema den aktuellen Forschungsstand zu recherchieren, zu erfassen und zu strukturieren;</li> <li>- vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes eigene Forschungsfragen unter Berücksichtigung berufspraktischer Erfordernisse zu entwickeln;</li> <li>- spezifische Felder der Caritas bzw. des werteorientierten Managements und die studiengangsrelevante Theorie kreativ miteinander ins Gespräch zu bringen und reflektierte Vorschläge für eine konkrete karitative Praxis zu entwickeln;</li> <li>- diese Forschungsergebnisse einem Fachpublikum in Form einer zusammenhängenden Arbeit zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Anwesenheitspflicht</b>
<b>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</b>
Präsentation

<b>Gesamtnotenrelevanz</b>
<i>Das Modul ist Teil der Gesamtnote nach FStuPO</i>
<b>Wiederholungsmöglichkeit</b>
<i>Jedes Sommersemester</i>
<b>Literatur</b>
<i>Literatur wird in Form einer Literaturliste im Stud.IP- oder ILIAS-Portal zur Verfügung gestellt.</i>
<b>Weitere Hinweise</b>